

Untersuchung der Kopf-Hals-Position und ethologischer Indikatoren von Dressurpferden auf Abreiteplätzen

L. Piccolo¹, K. Kienapfel-Henseleit^{1,2}, I. Bachmann²

¹Fakultät für Biologie und Biotechnologie, Ruhr-Universität Bochum, Deutschland, ²Agroscope, Schweizer Nationalgestüt SNG, Avenches

Einleitung

Die Beurteilung des Tierwohls im Pferdesport ist ein aktuelles Thema. Das Ziel dieser Studie war es das Tierwohl im internationalen Spitzen-Dressursport zu untersuchen und zugleich mit den verwendeten Kopf-Hals-Positionen in Bezug zu bringen.

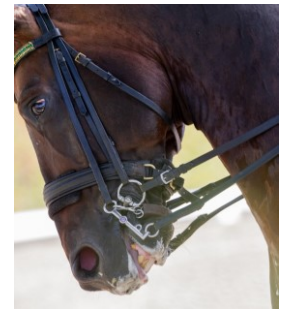


Abbildung 1: Abweichung der Nasenlinie von der Senkrechten (α), Genickwinkel (β), sowie Bugwinkel (γ)

Methodik

- 3-minütige Videoaufnahmen von 51 Dressurpferden auf Abreiteplätzen vor FEI-Grand Prix Special Dressurprüfungen
- Untersuchung der Kopf-Hals-Position durch Ermittlung der Abweichung der Nasenlinie von der Senkrechten, des Genickwinkels sowie des Bugwinkels mittels Scansampling (Abbildung 1)
- Ermittlung der Anzahl ethologischer Indikatoren, wie Schweifschlagen, ungewöhnliches orales Verhalten, Taktfehler und Kopfschlagen mit der Fokus-Tier-Methode (Abbildung 2)
- Statistik: Spearman-Rangkorrelationstests

Abbildung 2: Ethologische Indikatoren, die mit Stress in Verbindung stehen, Beispiel: Schweifschlagen (links) und ungewöhnliches orales Verhalten (rechts)



Resultate

Bei den 51 beobachteten Pferden befand sich die Nasenlinie im Mittel $12,28^\circ \pm 5,82^\circ$ hinter der Senkrechten; die Mittelwerte des Genick- und den Bugwinkels betragen $25,81^\circ \pm 3,62^\circ$ und $82,0^\circ \pm 5,15^\circ$. Durchschnittlich wurde eine Anzahl von 118 ± 68 ethologischer Indikatoren in dem Zeitraum von 3 Minuten beobachtet. Dabei trat Schweifschlagen im Mittel 48 ± 48 , ungewöhnliches orales Verhalten 68 ± 41 , Taktfehler 3 ± 3 und Kopfschlagen 2 ± 1 Mal auf. Es konnten positive Korrelationen zwischen dem Winkel der Nasenlinie hinter der Senkrechten und der Summe der ethologischen Indikatoren (Gesamtverhalten) ($R = 0,44$; $p < 0,01$) sowie dem ungewöhnlichen oralen Verhalten ($R = 0,41$; $p < 0,01$) festgestellt werden (Abbildung 3). Andere Einflüsse auf die mentale Verfassung des Pferdes, wie die allgemeine Reitereinwirkung oder Umwelteinflüsse, bedürfen noch weiterer Untersuchungen.

Scatterplot für Winkel hinter der Senkrechten vs. Gesamtverhalten, n = 51

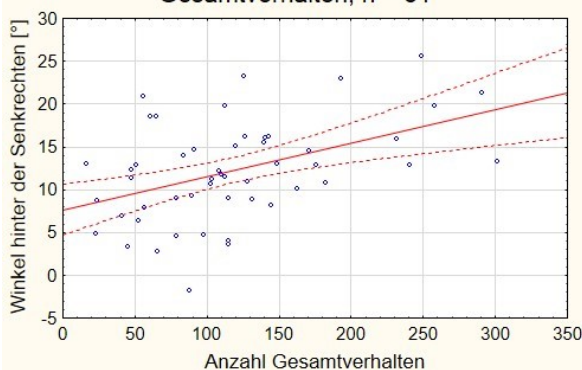


Abbildung 3

Schlussfolgerungen

Zusammenfassend lässt sich vermuten, dass die hohe Anzahl ethologischer Indikatoren während des Abreitens auf akute Stressgeschehen hindeuten. Ein möglicher Stressor ist die Kopf-Hals-Position aufgrund der gefundenen Korrelation zwischen dem Winkel der Nasenlinie hinter der Senkrechten und ethologischer Indikatoren.

Ein Einschreiten seitens der offiziellen Aufsichtspersonen auf den Abreiteplätzen erscheint bei einer hohen Anzahl gezeigtem Konfliktverhalten sinnvoll, um akute Stressgeschehen bei den Pferden zu verringern.